



Katholisches Dekanat Esslingen-Nürtingen

Dekanatsgeschäftsstelle
Untere Beutau 8 - 10
73728 Esslingen

Telefon: 0711 794 87-0
Fax: 0711 794187-11

E-Mail: dekanat.esslingen-nuertingen@drs.de
www.kirche.es

Pressemitteilung vom 21. März 2019

Susanne Herzog ist katholische Klinikseelsorgerin der Medius Klinik Ostfildern-Ruit

„Ich bin am richtigen Platz“

Patienten kommen in eine Klinik in der Hoffnung, gesund zu werden. Manchmal verläuft das Schicksal anders. Ein Mensch erhält eine Krebsdiagnose und gerät in eine Krisensituation. Ärzte und Pflegepersonal haben im geschäftigen Klinikalltag wenig Zeit, sich mit den inneren Nöten von Schwerkranken auseinanderzusetzen oder sich eine Lebensgeschichte anzuhören. Sie sind für die medizinische Seite zuständig. Susanne Herzog kümmert sich um die Seele. Die Pastoralreferentin des Katholischen Dekanats Esslingen-Nürtingen ist seit Donnerstag, 21. März, katholische Klinikseelsorgerin in der Medius Klinik Ostfildern-Ruit. Wenn ein kranker Mensch Beistand braucht, kommt sie ans Bett, hört geduldig zu, gibt Resonanz und tröstet. Aber auch miteinander Schweigen und Beten sind möglich.

Susanne Herzog geht es darum, die inneren Ressourcen und Kraftquellen von Männern und Frauen in persönlichen Extremsituationen erfahrbar zu machen. Das ist beispielsweise die Dankbarkeit für ein erfülltes Leben, etwa als Alleinerziehende ein Kind großgezogen zu haben. Auf der einen Seite steht das Leid und die Erschütterung über die Diagnose und auf der anderen Seite gibt es die Erkenntnis, dass das Leben gut war. „Das Verbindende zwischen dem Schweren und dem Stärkenden sichtbar werden lassen“, ist ein Anliegen der Klinikseelsorgerin, der die Spiritualität als sinnstiftender Bestandteil am Herzen liegt.

Es sind hauptsächlich Schwerkranke mit denen Susanne Herzog in der Klinik in Kontakt kommt. Die Menschen sind oft hilflos, ängstlich, verzweifelt, traurig oder wütend, wenn sie von Krebs, Amputation oder dem Tod einer geliebten Person erfahren. Wie reagiert man darauf? „Da sein, Raum geben und spüren, was das Gegenüber braucht“, sagt die Pastoralreferentin, der eine Traumatherapie-Ausbildung in solchen Momenten zugutekommt. Patienten und Angehörige dürfen weinen, ihre Trauer zeigen. Bei Susanne Herzog gibt es wahrhaftige Anteilnahme und Mitgefühl statt vorgefertigter Trostpflasterchen aus dem Methodenpool. Rituale helfen: Abschiedssegens feiern oder Krankenkommunion empfangen. Krankensalbung oder Beichte übernehmen Priester, die bei Bedarf gerufen werden.

Während ihrer vierwöchigen Hospitanz auf verschiedenen Stationen hat sie gute und auch überraschende Gespräche mit Patienten geführt. Dabei räumt sie energisch mit dem Vorurteil auf: wer von der Kirche kommt, will missionieren. „Das passiert bei mir nicht“, sagt Susanne Herzog mit einem wohltuend-hellen, ansteckenden Lachen. Sie sieht ihre Aufgabe darin, Menschen in ihrem Dasein, in ihrer Spiritualität zu bestärken. Sie kommt auch zu Männern und Frauen, die nicht in der Kirche sind. In Deutschland hat jeder Mensch ein Grundrecht auf Krankenhausseelsorge.

Susanne Herzog ist, genau wie ihre evangelische Kollegin mit der sie im ökumenischen Team arbeitet, nicht nur zuständig für die Kranken, sondern auch für deren Angehörigen und das Personal der Medius Klinik in Ruit, die 300 Betten hat. Sie arbeitet im Ethikkomitee des Klinikums und informiert die Auszubildenden der angegliederten Schule für Pflegeberufe über Seelsorge. Nicht alle Begegnungen sind punktuell. Patienten der Onkologie, Kardiologie, Urologie und auch der Palliativstation begegnet sie immer wieder und begleitet sie im Gespräch. Die Intensität der Begegnungen entspricht ihrem Selbstverständnis: „Ich bin am richtigen Platz“.

Zur Person

Susanne Herzog wurde 1961 geboren, ist verheiratet und hat zwei Töchter. Sie hat Theologie und Pädagogik studiert. Ihre Ausbildung als Pastoralreferentin machte sie 1989 in der Kirchengemeinde St. Paul in Esslingen. Seither ist sie als Pastoralreferentin der Diözese Rottenburg-Stuttgart in verschiedenen beruflichen Bereichen tätig gewesen. Sie arbeitete unter anderem als Hochschuleseelsorgerin in Esslingen. Zuletzt war sie bei den Freiwilligendiensten der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der Stabstelle für christliche Unternehmenskultur und spirituelle Bildung tätig.

In der Medius Klinik in Ruit ist sie Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16.30 Uhr erreichbar, telefonisch unter 0711/4488-18876 oder per E-Mail an s.herzog@medius-kliniken.de.



Susanne Herzog, katholische Klinikseelsorgerin in der Medius Klinik in Ostfildern-Ruit
PM und Foto: Petra Bail